

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 14.01.2015
Dezernat VI	Amt Amt 66	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0010/15

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	27.01.2015	nicht öffentlich
Stadtrat	19.02.2015	öffentlich

Thema: Verkehrssicherheit in Fermersleben und Salbke erhöhen (Prüfauftrag)

In der Sitzung des Stadtrates am 06. 10. 2014 wurde der Antrag A0154/14 beschlossen.

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen,

a) ob der Übergang an der Haltestelle Mariannenstraße sicherer gestaltet werden kann

Ein im Bedarfsfall sicherer Übergang über eine Fußgängerampel ist von der Mariannenstraße ca. 70 m entfernt vorhanden.

Eine nicht unerhebliche Investition für eine neue Ampelanlage ist deshalb aus Sicht der Verwaltung im Bereich der Mariannenstraße nicht erforderlich.

In Ergänzung ist anzuführen, dass im Zusammenhang mit der Bearbeitung des A0154/10 „Verkehrskonzept vor Grundschulen“ sowie aus der AG Schulwegsicherung keine Probleme bei der Querung an der Haltestelle Mariannenstraße angesprochen worden sind.

Des Weiteren ist festzustellen, dass eine Ampelanlage nur Sicherheit bietet, wenn alle Verkehrsteilnehmer sich an die einschlägigen Vorschriften der StVO verbindlich halten. Das zeigt leider der tragische Unfall vom 07.01.2015 an der Fußgängerampel in Alt Fermersleben in Höhe Adolfstraße mit einem schwer verletzten Kind von 8 Jahren, das bei GRÜN für Fußgänger durch einen PKW angefahren wurde.

b) ob der Gefahr von Verkehrsunfällen im Einmündungsbereich Lüttgen-Salbker-Weg/Alt Salbke durch geeignete Maßnahmen begegnet werden kann

Die MVB GmbH & Co.KG plant im Jahr 2015 u. a. den Bahnübergang Lüttgen-Salbker-Weg mit einer Lichtsignalanlage (Rot-Gelb-Dunkel) zu sichern.

c) ob es Möglichkeiten gibt, einen Übergang für Fußgänger über den derzeit offenen Gleisbereich zu schaffen,

Die Einrichtung einer Fußgänger-Querung über die Gleise am Lüttgen-Salbker Weg ist nicht möglich, da zwischen Bahnkörper und Straße derzeit keine ausreichend breite Aufstellfläche ausgebaut ist.

Zur Herstellung einer Aufstellfläche müsste entweder die Straße Alt Salbke eingeengt sowie ein Sicherungsgeländer aufgebaut werden oder es ist eine Fußgänger-LSA zu errichten, die eine Querung von Bahnkörper und Straße in einem Zug gewährleistet.

Ca. 80 m von der Einmündung entfernt ist ein Fußgängerüberweg, der zur Querung der Straße Alt Salbke genutzt werden sollte.

Der in der Begründung angesprochene schwere Unfall resultierte u. a. auch aus der Alkoholisierung des Beteiligten. Zwischen 2012 und 2014 waren keine weiteren Unfälle mit Fußgängerbeteiligung an der Einmündung zu verzeichnen.

d) ob es die Möglichkeit gibt, einen Übergang für Fußgänger von der Straßenbahnhaltestelle Turmpark zum Wasserturm zu schaffen.

Dies wird im Rahmen der Planung für den Ausbau der stadteinwärtigen Straßenbahnhaltestelle Turmpark mit untersucht.

Dr. Scheidemann